



ИНФОРМАЦИОННЫЙ ВЕСТНИК СОВЕТА НЕМЦЕВ УКРАИНЫ

INFORMATIONSBLATT

des Rates der Deutschen der Ukraine

Foto: www.koschyk.de

In der Ausgabe:

S.2
Sprachakademie
„Winterland“

S.4
Arbeitstreffen
der BIZ-Multiplikatoren

S.5
BIZ-Seminar zum Thema
„Spracharbeit“

S.6
Anna und das deutsche ABC

S.7
Sprachkursstipendien in Bayern

S.8
Wettbewerb „Mein warmes und
helles Deutsches Haus - 2016“

S.9
Seminar
„Fertigkeiten einer aktiven
führenden Persönlichkeit“

S.10
„Brain Ring“ in Charkiw

S.10
Projekte 2017

S.11
Deutschintensivkurs

S.12
Mit Deutsch auf Tour

Hartmut Koschyk MdB trifft die Abgeordnete des ukrainischen Parlaments, Iryna Fris

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB, hat sich in Berlin mit der Abgeordneten des ukrainischen Parlaments (Werchowna Rada), Iryna Fris, ausgetauscht.

Im Mittelpunkt des Gespräches standen u.a. Fragen zur Minderheitenpolitik der Ukraine sowie die Lage der Kirchen und Religionsgemeinschaften, aber auch, wie die Ukraine und der andauernde bewaffnete Konflikt im Osten des Landes in der deutschen Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Bundesbeauftragter Koschyk erklärte, dass die Tatsache, dass sich die ukrainische Regierung im vergangenen Jahr dazu bereit erklärt hatte die Arbeit in der Regierungskommission wieder aufzunehmen, ein wichtiges Signal für die Deutsche Minderheit in der Ukraine gewesen sei.

Quelle: www.koschyk.de

Mehr Informationen
finden Sie unter dem QR-Code.



Sprachakademie „Winterland“



Foto: TeilnehmerInnen der Sprachakademie „Winterland“

Der erste Monat im Jahr 2017 geriet fruchtbar für die deutsche Minderheit in der Ukraine, und besonders für die Kinder. Vom 10. bis 18. Januar fand die Sprachakademie „Winterland“ in einem malerischen Dorf in Transkarpatien in Ust-Tschorna, auf Deutsch auch als Königsfeld bekannt. Das Projekt wurde gemeinsam vom Deutschen Gebietskulturzentrum „Rozwytok“ in Kirowograd und der Gesellschaft der Deutschen in Ust-Tschornaja organisiert. Es wird mit finanzieller Unterstützung des Deutschen Gebietskulturzentrums „Rozwytok“ in Kirowograd und den Finanzmitteln der Teilnehmer gefördert.

Die Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren hatten die Möglichkeit ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen, deutsche Kultur kennenzulernen und Wintersportaktivitäten zu betreiben.

www.deutsche.in.ua

Das gesetzte Ziel des Projektes war die Vorbereitung der jungen Vertreter der deutschen Minderheit auf das Österreichische Sprachdiplom Deutsch (ÖSD). Dazu trugen die hochqualifizierten Deutschlehrer bei, die nach der Lernmethode vom ZDK „Widerstrahl“ vorgehen. Darunter waren die Mitarbeiter des Zentrums „Rozwytok“ Olena Waschtschuk, Anton Kolos, und Ruslana Waschtschuk, die Leiterin des Projektes.

Der Gastgeber war Josef Gorkawtschuk, Leiter der Gesellschaft der Deutschen in Ust-Tschornaja, der für einen komfortablen Aufenthalt, spannende Freizeitaktivitäten und Bekanntschaft mit der transkarpatischen und deutschen Küche gesorgt hat.



Foto: TeilnehmerInnen der Sprachakademie „Winterland“

Am Vormittag beschäftigten sich die Kinder mit Deutschlernen und bekamen neue Fertigkeiten im Schreiben, Hören, Lesen und Sprechen vermittelt. Dann folgten verschiedene Aktivitäten und Spiele im Freien, und am Nachmittag wurde den Kindern Zeit für die Hausaufgaben gelassen.

Nach dem Abendessen bereiteten die Leiter zusammen mit den Kindern ein unterhaltsames Programm.



Foto: TeilnehmerInnen der Sprachakademie „Winterland“ in Kiew

Besonders gut hat den jungen Deutschlehrlingen der Wettbewerb „Jungen vs. Mädchen“ gefallen. Zudem haben die Teilnehmer einen beeindruckenden Ausflug nach Mukatschewe gemacht, und die Burg Palanok besichtigt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass märchenhafte Natur und eingespielte Zusammenarbeit der Lehrer und Leiter sicherlich helfen, wünschenswerte Ziele zu erreichen.



Foto: TeilnehmerInnen der Sprachakademie „Winterland“

Arbeitstreffen der BIZ-Multiplikatoren

Am 20. Januar 2017 fand das Arbeitstreffen der BIZ-Multiplikatoren im Büro des BIZ-Ukraine statt. BIZ-Ukraine (das Bildungs- und Informationszentrum in der Ukraine) ist für die Förderung und Entwicklung des Netzwerkes der Organisationen der deutschen Minderheit tätig. Es sorgt unter Beteiligung von VertreterInnen der deutschen Minderheit für eine effektive Bildungs- und Informationsarbeit für die ethnischen Deutschen der Ukraine.

Während der Sitzung zog die BIZ-Leiterin in der Ukraine Ludmila Kowalenko-Schneider das Fazit für die Arbeit des BIZ im Jahr 2016. Nach den Umfrageangaben an den lokalen Organisationen wurden die aktuellsten Themen für BIZ-Seminare für das Jahr 2017 ermittelt. Das gefragteste Thema war dabei „Spracharbeit mit Schülern und Erwachsenen“. Andere relevante Themen waren:

- „Management einer gesellschaftlichen Organisation“;
- „Arbeit mit Fonds“;
- „Kultur- und Freizeitangebot“;
- „Geschichte und Landeskunde“.

Nicht weniger interessant waren auch die Seminare zum Thema „Jugendarbeit“.

Der Plan für die allgemeinukrainischen und lokalen Seminare für 2017 wurde auf der Basis dieser Umfragestatistik erarbeitet. Das allernächste Seminar findet am 11.-12. Februar 2017 zum Thema „Sozialarbeit an den Organisationen“ in Odessa statt.



Foto: BIZ-Multiplikatoren im ZDK „Widerstrahl“

**Den Videobeitrag zum Thema
finden Sie unter dem QR-Code.**



BIZ-Seminar zum Thema „Spracharbeit“



*Foto: TeilnehmerInnen
des Seminars
im ZDK „Widerstrahl“*

Am 21.-22. Januar fand das gesamtukrainische BIZ-Seminar für die Lehrer der deutschen gesellschaftlichen Organisationen in der Ukraine zum Thema „Spracharbeit“ im BIZ- und RDU-Büro statt.

Als führender Multiplikator trat Nikolai Karpik auf, BIZ-Experte für Spracharbeit. Als Referentin des Seminars wurde Walentina Gutnik, eine der führenden Lehrkräfte der Kiewer Nationalen Linguistischen Universität eingeladen.

Wichtige Informationen für die Lehrer hat auch die Beauftragte für die Förderung der deutschen Minderheit am Goethe-Institut Ukraine, Inna Koreiba mitgeteilt.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass das Jahr 2017 als Jahr der deutschen Sprache in der Ukraine und der ukrainischen Sprache in Deutschland angekündigt wurde.

**Mehr Informationen
finden Sie unter dem QR-Code.**



Anna und das deutsche ABC



Wir möchten Ihnen ein didaktisches ABC für Kinder vorstellen, die gerade damit beginnen Deutsch zu lernen. Das ABC ist als eine Bilder-geschichte zum Alltag eines Mäd-chens namens Anna konzipiert. Die verwendeten lexikalischen Beispiele beziehen sich auf Alltagsgegenstände und Erfahrungen aus ihrem Umfeld. Viele lexikalische Beispiele werden zudem bei verschiedenen Buchstaben wiederholt, wodurch sie für Kinder leichter zu merken sind.



Wir hoffen, dass dieses ABC eine nützliche Hilfe beim Deutschlernen sein wird!

Das ABC
finden Sie unter dem QR-Code.



Sprachkursstipendien in Bayern

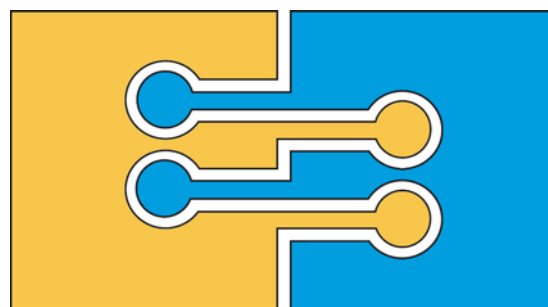
Wir schlagen Ihnen vor sich mit Sprachkursstipendien an bayerischen Hochschulen 2017 bekanntzumachen.

Bewerben können sich Studierende sowie Nachwuchsforscherinnen und -forscher aller akademischen Disziplinen mit Deutsch-Vorkenntnissen (mindestens A2-Niveau) aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Mazedonien (FYROM), Montenegro, Serbien, Slowenien und der Ukraine. Die Stipendien beinhalten Kursgebühr, Unterkunft, Taschengeld bzw. Verpflegung an einer bayerischen Hochschulen.

Zum Bewerbungszeitpunkt müssen Studierende bereits das erste Studienjahr im Erststudium (in der Regel Bachelor) absolviert haben.

Alle Unterlagen müssen per Post **bis zum 20. März 2017** bei BAYHOST eingegangen sein.

Mehr Informationen zu den Sprachkursen und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter dem QR-Code.



B A Y H O S T

www.uni-regensburg.de/bayhost

www.deutsche.in.ua

Wettbewerb „Mein warmes und helles Deutsches Haus - 2016“



Foto: Verleihungszeremonie des Wettbewerbs „Mein warmes und helles Deutsches Haus-2016“

Am 20. Januar fand die feierliche Verleihungszeremonie für die Gewinner des Wettbewerbs „Mein warmes und helles Deutsches Haus-2016“ statt.

Dieser kreative Wettbewerb für Energieeffizienz an den Zentren der deutschen gesellschaftlichen Organisationen wurde vom Rat der Deutschen der Ukraine zusammen mit ZDK „Widerstrahl“ mit finanzieller Unterstützung von der Deutschen Bundesregierung durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH organisiert. Leiterin des von der GIZ realisierten Projektes „Fördermaßnahmen zugunsten der deutschen Minderheit in der Ukraine“ ist Irina Root. Leiter des von der GIZ realisierten Projektes „Aufbau von Energieagenturen in der Ukraine“ ist Robert Kuenne.

Die Teilnehmer mussten eine kreative Präsentation auf Deutsch mit einer Beschreibung der möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in ihren Begegnungszentren zuschicken.

Die Gewinner sind:

1. Platz. Gesellschaft der Deutschen „Wiedergeburt“, Kremenschuk, Leiterin Switlana Dudko.
2. Platz. Gesellschaft der Deutschen „Wiedergeburt“, Saporischschja, Leiterin Olena Frank.
3. Platz. Deutsches Kulturzentrum „Hoffnung“, Slawutytsch, Leiter Walerii Nichelman.

Die Gewinner erhielten eine finanzielle Unterstützung zur Steigerung der Energieeffizienz ihrer Begegnungszentren.

Wir möchten allen Gewinnern herzlich gratulieren!

Seminar „Fertigkeiten einer aktiven führenden Persönlichkeit“



Foto: TeilnehmerInnen des Seminars

Vom 20. bis 22. Januar fand ein Bildungsseminar für Jugendliche „Fertigkeiten einer aktiven führenden Persönlichkeit“ in Lemberg statt. Daran nahmen mehr als 20 junge Vertreter der deutschen gesellschaftlichen Organisationen der Ukraine teil.

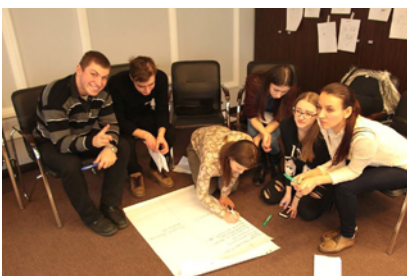


Foto: TeilnehmerInnen des Seminars

Das Hauptziel des Seminars war die Entwicklung der Fähigkeiten zur Projektorganisation bei den Teilnehmenden.

Eine große Aufmerksamkeit wurde darum den praktischen Aspekten gewidmet. Während der drei Tage hatten die Teilnehmer die Möglichkeit nicht nur eine Reihe von Trainings zu besuchen, sondern auch eigene Projekte zu erarbeiten und dann vorzustellen.

Als Ergebnis haben die Teilnehmer ihre Führungsqualitäten und Teamfähigkeiten, sowie ihre Fertigkeiten zum Halten von öffentlichen Reden vervollkommen.



Foto: Teilnehmer des Seminars stellt seine Arbeit vor

Außerdem haben sie ihre Kenntnisse in solchen Bereichen, wie Fundraising, strategische Planung und Zeitmanagement vertieft.



Foto: TeilnehmerInnen des Seminars

Die Veranstaltung von Seminaren solcher Art aktiviert die Jugendarbeit an den Organisationen, fördert neue Führungskräfte und hilft dabei, erfolgreich und effektiv deutsche Jugendprojekte zu entwickeln.

„Brain-Ring“ in Charkiw

Am 28. Januar fand ein intellektuelles Auswärtsspiel „Brain Ring“ in Charkiw statt. Daran nahmen die Mitglieder der Gebietsgesellschaft der Deutschen „Wiedergeburt“ in Charkiw teil. Das Turnier diente dem Ziel, das Wissen der Teilnehmenden über Deutschland einzuschätzen und unbekannte interessante Fakten herauszufinden.



Foto: TeilnehmerInnen des Spiels „Brain-Ring“



Foto: TeilnehmerInnen des Spiels „Brain-Ring“

Die Teilnehmer waren mit den Ergebnissen zufrieden und haben den fruchtbaren Tag mit einem Spaziergang durch Charkiw beendet.

Wenn Sie an einem „Brain Ring“ in Ihrer Stadt teilnehmen möchten, können Sie sich bei der Vorsitzenden der DJU, Diana Liebert anmelden: pm.jugend@deutsche.in.ua

Projekte 2017

Am Internetportal der Deutschen der Ukraine www.deutsche.in.ua wurde die Liste der gesamtukrainischen und regionalen Projekte der deutschen Minderheit der Ukraine im 1. Quartal Jahr 2017 veröffentlicht. Diese werden aus den BMI-Finanzmitteln durch den Wohltätigkeitsfond „Gesellschaft für Entwicklung“ gefördert.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit den kommenden Projekten unter dem QR-Code bekannt zu machen.



Wir ermutigen Sie, aktiv an den angebotenen Projekten teilzunehmen!

Deutschintensivkurs



Foto: TeilnehmerInnen des Deutschintensivkurses

Vom 23. bis 28. Januar fand ein Deutschintensivkurs für die Teilnehmer des Online-Kurses für die ethnischen Deutschen aus dem Gebiet Lugansk und Donezk im deutschen Kulturzentrum „Widerstrahl“ statt.

Dieses Mal haben sich 15 Menschen beim Intensiv-Kurs angemeldet. Im Jahr 2016 waren sie die Teilnehmer eines Pilotenprojektes zum Online-Deutschunterricht. Nach der längeren

Phase des Fernstudiums war der Kurs in Kiew auf eine intensive Vorbereitung zur A1 und A2 Prüfung ausgerichtet. Während der 6 Tage brachten die LehrerInnen des ZDK „Widerstrahl“ den Teilnehmern Deutsch aktiv bei, und am Ende haben die Zuhörer die ÖSD-Probeprüfung abgelegt. Fast alle Teilnehmer haben gute Ergebnisse bekommen.

Nach der Rückkehr nach Hause werden die Vertreter der deutschen Organisationen, die an dem Online-Kurs teilgenommen haben, ihr Studium der deutschen Sprache weiterhin mithilfe von Skype und Online-Unterrichtsstunden fortsetzen. Die ethnischen Deutschen aus dem Gebiet Lugansk und Donezk, die sich für einen Online-Deutschkurs interessieren, können sich bei dem ZDK „Widerstrahl“ anmelden: widerstrahl@gmail.com



Foto: TeilnehmerInnen des Deutschintensivkurses

Mit Deutsch auf Tour

Hauptidee.

Von Mitte Februar bis zum Ende Mai 2017 werden die SprachassistentInnen vom Goethe-Institut im Rahmen des Projektes „Mit Deutsch auf Tour“ durch die Ukraine reisen und Seminare sowie Workshops zu verschiedenen Themen an deutschen Begegnungszentren durchführen.

Zielgruppe.

Wir rufen deutsche gesellschaftliche Organisationen dazu auf, Anträge zur Teilnahme an den Seminaren oder Workshops an ihren Begegnungszentren auszufüllen. Die Liste der Projekte für Ihre Zielgruppe können Sie im Programm finden.

Fristen.

Alle Interessierten können die ausgefüllten Anmeldeformulare **bis zum 06.02.2017** an die folgende E-Mail Adresse senden: Marina.Poliakova@goethe.de

Anmeldungsformular
finden Sie unter dem QR-Code.



Mehr Informationen
finden Sie unter dem QR-Code.



Kalender

11 02 - 12 02 17

**BIZ-Seminar zum Thema
„Sozialarbeit an den Organisationen“**

06 02 - 15 02 17

**Bildungsprojekt
„Multiplikatoren Akademie“**

Rat der Deutschen der Ukraine

Совет немцев Украины
www.deutsche.in.ua

Die Projekte werden auf Initiative des Rates der Deutschen der Ukraine mit finanzieller Unterstützung vom Bundesministerium des Innern (BMI) durch den Wohltätigkeitsfonds „Gesellschaft für Entwicklung“ durchgeführt.



Redaktionsteam:

Maria Karapata
Anna Butigyna
Wladimir Leysle
Sergej Illger